

mit 7 Zugaben teils aus bekannten¹, teils nicht aus bekannten² Quellen.

Einleitung. Benutzt sind in Benedikts Texten nur die Rubriken (nicht die Texte) von Jonas' Laienspiegel. Die Rubriken bei Benedikt zu den Rubriken von Jonas rühren also natürlich von Benedikt selbst her. Die Ordnung der Vorlage (Jonas l. c. 1, 7. 8. 15. 18. 19; 2, 1. 2) wird bei Ben. 3, 383 — 389 beibehalten; das Kapitel 3, 396 (= Jonas l. c. 1, 14) ist aus der Reihe des Originals abgesprengt, wie auch das Ende der Reihe (Jonas l. c. 2, 4. 5. 10. 21) an weit entlegene Stellen (Ben. 2, 433. 432 [Inversion!]. Add. III. 21. 23) verschlagen ist.

Bei Exzerpierung der Kapitel — oder vielmehr bei Anfertigung seines Konzeptes zu den definitiven Exzerpten³ — hat Benedikt allem Anscheine nach die Vorlage im Original vor sich; von den bekannten Ableitungen aus der vor 829 entstandenen Schrift des Jonas *De inst. laicali*⁴ kommt weder das Pariser Konzil vom 6. Juni 829⁵, noch die *Episcoporum relatio* vom August 829⁶, noch Jonas' jüngeres Werk *De institutione regia* vom Jahr 834⁷ als Quelle in Frage. Ob es noch eine oder gar noch mehrere weitere Ableitungen aus Jonas *De inst. laic.* gegeben hat (*Concc. Tolosanum, Lugdunense, Moguntinense* 829?), wissen wir nicht⁸.

Sämtliche aus Jonas entlehnten Kapitel unserer Reihe⁹ beginnen mit originalfremden, aller Wahrscheinlichkeit nach von Ben. gefälschten Initien:

3, 383 *Praecipimus* (ut) . . . omnes¹⁰;

3, 384 *Sciendum est omnibus*¹¹;

1) 3, 383 b (Can. apost. oder Tochterquelle). 386 b (Hormisda). 386 c (Paul. ad Rom.). 387 b (2. Petr.). 2) 3, 383 c. 389 b + c. 396 b. Einem analogen Zusatz zu Jonas, für den eine Quelle nicht bekannt ist, sind wir oben 2, 432 b (Studie VII C, S. 529) begegnet. 3) Vgl. unten N. 8 zu 3, 385. 4) Vgl. oben Studie VII B, S. 109 N. 1; dazu Manitius, *Gesch. der lat. Literatur des MA.* I (1911), S. 376. 5) MG. Conc. II, 606 — 680, insbesondere p. 670 sq. 6) MG. Capit. II, 27 — 51, insbesondere p. 45 sq. 7) d'Achery l. c. p. 324 — 335. 8) Weder bei den Zugaben (oben Noten 1. 2) noch bei den originalfremden Kapitelanfängen (unten, nächster Absatz des Textes) empfiehlt es sich, mit den erwähnten drei Unbekannten zu rechnen. 9) Ausserdem Ben. 3, 396. 2, 432. 433; dagegen nicht Ben. Add. III. 19. 21. 23. 10) Analog oben 1, 315 (Fälschung der Worte '*Praecipimus* . . . [ut] omnes' vor c. 21. 22 der *Relatio episcoporum* 829). 11) Dieses stets gefälschte Initium begegnet, ausser in 3, 384. 387. 389. 396, wörtlich ebenso in 1, 316 (Fälschung vor c. 1 der erwähnten *Relatio*). 2, 414 (Fälschung vor einem Text aus dem h. Bonifatius von Mainz). 421 (ebenso). 429